Prof. Dr. Alfred Toth

Triadische ontische Vermittlungsrelationen

1. Wie wir in Toth (2019) anhand des diamond-Modells (vgl. Kaehr 2007) gezeigt hatten, muß die in Toth (2015) eingeführte Systemrelation

$S^* = (S, U, E)$

ordnungstheoretisch durch

$S^* = (S, E, U)$

und die peircesche Zeichenrelation vermöge ontisch-semiotischer Isomorphie durch

$Z = (O, M, I)$

redefiniert werden. Damit ergeben sich nun die interessanten neuen Teilisomorphien

$S \cong O$

$E = M$

$U = I$,

womit also die neue Systemrelation außerdem der von Bense (1971) eingeführten Kommunikationsrelation $K = (O, M, I)$ isomorph ist. Vor allem aber fungieren Abschlüsse E nun nicht mehr drittheitlich, sondern erstheitlich, und zwar konform dem Mittelbezug als „Medium" (Peirce), das zwischen Objekt und Interpretant innerhalb von Z vermittelt. Die Umgebung ist somit nicht mehr zweit-, sondern drittheitlich, d.h. als semiotisches Objekt fungiert das System, und als semiotischer Interpretant die Umgebung, die also durch Abschlüsse vermittelt werden.

2. In einem weiteren Schritt fragen wir uns, welche weiteren der 10 ontisch-invarianten Relationen isomorph zu $Z = (O, M, I)$ geordnet sind.

2.1. $R^* = (Ad, Adj, Ex)$

Offenbar gilt

$Adj = V(Ad, Ex)$,

vgl. etwa das folgende ontische Modell

Rest. Le Paname, Paris.

2.2. $C = (X_\lambda, Y_z, Z_\rho)$

Offenbar gilt auch hier

$Y_z = V(X_\lambda, Z_\rho)$,

vgl. etwa das folgende ontische Modell

Rue Saint-Georges, Paris.

2.3. Interessanter ist

O = (Sub, Koo, Sup)

mit

Koo = V(Sub, Sup),

denn O ist ontisch orthogonal zu R*, aber auch zu C, vgl. das folgende ontotopologische Schema

Denkt man sich nun O statt von unten nach oben von vorn nach hinten angeordnet, ist es bis auf die Raumdimension isomorph mit R*. Denkt man sich schließlich R* statt von vorn nach hinten von links nach rechts angeordnet, dann sind auch R* und C und damit R*, C und O paarweise bis auf ihre Dimension einander isomorph. Ferner kann man offenbar mit Hilfe dieser drei invarianten ontischen Relationen ein 3-dimensionales Objekt ontotopologisch vollständig beschreiben.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow 2007. Digitalisat: www.vordenker.de/rk/rk_Diamond-Theory_collection-of-papers-and-fragments_2007.pdf

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, System, Umgebung und ihre Vermittlung im kaehrschen diamond-Modell. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

23.7.2019